



## Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/SA/05/2011) vom 06.12.2011

### Anwesend:

#### Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke  
Herr Peter Ehlers  
Frau Antje Klein  
Frau Marion Könnecker  
Herr Christian Lüken  
Herr Wolfgang Mainz  
Herr Wolfgang Mertineit  
Frau Kerstin Thomsen

#### von der Verwaltung

Herr Jürgen Dräbing

#### Gäste

Herr Hans-Herbert Buchholz  
Herr Wilfried Zurstraßen

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Eckhard Bulbeck

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende 21:04 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ausschussmitglied Ehlers kritisiert die verspätete Versendung der Vorlagen. Bürgermeister Zurstraßen erläutert hierzu, dass bei den Kindertagesstättenhaushalten Nachfragen bei den Trägern erforderlich waren und die Amtsverwaltung diese krankheits- und urlaubsbedingt nicht eher hat durchführen können.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 20.09.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung
3. Spielplatz der Senioren - Sachstandsbericht des Seniorenbeirates
4. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende nach Aufruf des Tagesordnungspunktes diesen sofort wieder.

#### **TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 20.09.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

#### **TO-Punkt 3: Spielplatz der Senioren - Sachstandsbericht des Seniorenbeirates**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Buchholz und bittet ihn um seinen Sachstandsbericht.

Herr Buchholz verweist auf seine Tischvorlage, die von der Verwaltung verteilt wird und erläutert diese anschließend. (Die Tischvorlage wird zum Protokoll genommen).

Der Seniorenbeirat hat festgestellt, dass solche Plätze an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein in der jüngsten Vergangenheit entstanden sind. Sie werden im allgemeinen als Kommunikationsort der Generationen verstanden. Die Seniorenbeiratsmitglieder haben unter fachkundiger Beteiligung der Seniorentainerin Frau Dagmar Preißing drei Plätze besucht. Es wurde festgestellt, dass die Standorte sehr unterschiedlich beschaffen waren. Negativ fielen dabei z. B. sandige Untergründe und abgelegene Standorte auf. Der schönste Platz befindet sich nach Auffassung des Seniorenbeirates in Scharbeutz/Haffkrug entlang der Promenade. Der Seniorenbeirat hat außerdem beobachtet, dass die Geräte einer hohen Beanspruchung unterliegen und u. a. deshalb die Gerätequalität sehr wichtig ist. Hierbei sollten vor einer Beauftragung ggf. auch die TÜV-Zertifikate und die angewandten Normen geprüft werden.

Herr Buchholz berichtet, dass der Seniorenbeirat vier Standortvorschläge gemacht hat:

1. Fußgängerzone
2. Grünfläche Ecke Lamp'sche Koppel und Stakendorfer Tor
3. zwischen Strandstraße und Stakendorfer Tor (Parkplatz hinter dem OXYD)
4. Hof Lamp, Wrömmelsberg.

Aus Sicht des Seniorenbeirates muss eine solche Anlage motivierend auf die Senioren wirken, daher dürfen u. a. keine langen Wege zum Generationenspielplatz entstehen. Der Seniorenbeirat präferiert daher die Fußgängerzone als Standort. Er ist bereit, sich an einer eventuellen Arbeitsgruppe zur Vertiefung des Themas aktiv zu beteiligen.

Anschließend diskutieren die Beiratsmitglieder Standort und Kostenfragen sowie die weitere Vorgehensweise in der Sache. Zu den vom Seniorenbeirat unterbreiteten Standortvorschlägen werden außerdem eine Freifläche am Sportplatz Strandstraße, der Deich und die Wanderwege zum Deich benannt.

Es wird ein Kostenrahmen von ca. 25.000 € vorgeschlagen, mit dem sich ca. vier bis fünf Geräte realisieren lassen würden. Außerdem herrscht Einigkeit darüber, dass die Angelegenheit in den Fraktionen beraten werden soll. Hier sollte über eine Zieldefinition nachgedacht, darauf aufbauend Standortpräferenzen benannt und entschieden werden, ob bereits im Haushalt 2012 Mittel für das Projekt bereitgestellt werden sollen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu klären, ob der Deich als Standort in Frage kommt und ob und wo für ein solches Projekt ggf. Zuschüsse eingeworben werden können.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, verabschiedet sich Herr Buchholz um 20.36 Uhr.

#### **TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen**

Ausschussmitglied Ehlers berichtet, gehört zu haben, dass gegen den Zerstörer der Elch-Skulptur keine Strafanzeige gestellt werden soll. Er fragt, ob dies richtig sei.

Bürgermeister Zurstraßen erwidert hierzu, dass diese Frage noch mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen werden muss, wenn die Daten über die Schadenshöhe und die Wiederbeschaffungsmöglichkeiten klar sind. Es handelt sich hierbei um ein begrenztes Officialdelikt, ggf. kommt statt eines Strafantrages auch eine erzieherische Maßnahme in Betracht.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil um 20.40 Uhr.

gesehen:

Marion Könnecker	Jürgen Dräbing	Wilfried Zurstraßen	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -